

## Unsere Woche im Bayerischen Landtag

**12. – 16. April 2021**

Liebe Leserinnen und Leser,

seit **zweieinhalb Jahren sind wir FREIE WÄHLER jetzt im Landtag in Regierungsverantwortung. Zeit für uns, ein Fazit zu ziehen!** Und darauf können wir stolz sein: mit unserer pragmatischen, bodenständigen und verlässlichen Politik haben wir einige beachtliche Erfolge errungen.

Vergangenen Freitag stellten deshalb im Rahmen einer live übertragenen Pressekonferenz unser Fraktionsvorsitzender **Florian Streibl**, der Parlamentarische Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring** sowie die drei Staatsminister der FREIEN WÄHLER **Hubert Aiwanger**, **Prof. Dr. Michael Piazzolo** und **Thorsten Glauber** unsere Bilanz der vergangenen zweieinhalb Jahre vor: **Es ist #FaktenZeit!**

Weitere Informationen und die Tischvorlage unserer Pressekonferenz zur Halbzeitbilanz finden Sie [hier](#).

Die gesamte Pressekonferenz können Sie sich auf YouTube ansehen: [Hier geht´s lang!](#)



**Wolfgang Hauber, MdL**  
*Innenpolitischer Sprecher*



**Prof. (Univ.Lima) Dr. Peter Bauer, MdL**  
*Patienten- u. Pflegebeauftragter der Bayer. Staatsregierung  
Pflegepolitischer Sprecher,  
Frankensprecher*

## MdL Hauber: Seit zweieinhalb Jahren erfolgreich in der Regierungsverantwortung



Mit bodenständiger und verlässlicher Politik haben es die FREIEN WÄHLER vor zweieinhalb Jahren geschafft in die Bayerische Staatsregierung einzuziehen und gemeinsam mit der CSU eine erfolgreiche Bayernkoalition zu realisieren.

**„Jetzt ist es an der Zeit ein Zwischenfazit unserer Arbeit zu ziehen“, äußerte sich der mittelfränkische Landtagsabgeordnete und innenpolitische Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion Wolfgang Hauber aus Weißenburg.**

Wolfgang Hauber, MdL: „Seit unserem Einzug in die Bayerische Staatsregierung konnten wir einige unserer Forderungen umsetzen. Dabei standen und stehen für uns FREIE WÄHLER stets die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt unserer Arbeit.“ Besonders hervorheben möchte der innenpolitische Sprecher die Erfolge rund um sein Fachgebiet. Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hat sich für bessere Arbeitsbedingungen der Polizistinnen und Polizisten eingesetzt. „Der Anfang ist getan. 500 zusätzliche Polizistinnen und Polizisten jährlich und eine Erhöhung von 42.000 auf 45.000 Stellen bis 2023, sind durchaus ein vielversprechendes Resultat unserer Arbeit im Landtag“, so der Abgeordnete, der selbst jahrelang als Polizist tätig war.

Des Weiteren wurde das Polizeiaufgabengesetz überarbeitet. Durch die Einschränkung des Anwendungsbereichs der „drohenden Gefahr“ und eine klare, gesonderte Definition der Befugnisse innerhalb der „drohenden Gefahr“ und der „konkreten Gefahr“ konnte Rechtssicherheit für die Polizei, sowie für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Auch ein Kinderschutz-Paket hat die Fraktion mit auf den Weg gebracht, worin es um eine härtere Bestrafung von Kindesmissbrauch geht.

Auch im Themenbereich der kommunalen Anliegen weist die Halbzeitbilanz der Fraktion einige Punkte vor. **„Die kommunale Wasserversorgung ist ein Thema, welches auch in den nächsten Jahren einen hohen Stellenwert einnehmen wird, daher bin ich froh, dass wir als Landtagsfraktion uns bereits jetzt für die Sicherung dieser Versorgung einsetzen“, so Hauber.** Zudem freut er sich besonders, dass auch das Ehrenamt durch die Erhöhung des Übungsleiterfreibetrags sowie der Ehrenamtspauschale gestärkt wurde.

Natürlich nimmt auch Corona einen Teil in der Halbzeitbilanz der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion ein. „Aus der Opposition in die Regierung, über die Rettung der Bienen zum Kämpfer gegen die Corona-Pandemie: Das ist die Regierungsmetamorphose von uns FREIEN WÄHLERN“, erklärte Fraktionschef Florian Streibl in der Pressekonferenz. „Als wir 2018 den Koalitionsvertrag beschlossen, den wir nunmehr erfolgreich abarbeiten, wussten wir nicht, welche Herausforderung auf die Bayernkoalition zukommen würde.“ Zuerst galt es, das Artenschutz-Volksbegehren mittels eines eigenen Gesetzes zu verbessern und auf tragfähige Beine zu stellen. Und dann folgte die Corona-Pandemie, die den Freistaat seit über einem Jahr in ihren Klauen hält, resümierte Streibl. „Regieren heißt, die Herausforderungen der Gegenwart annehmen und meistern.“ Gerade jetzt in der Krise zeige sich die Qualität der Koalition, die zum Wohle Bayerns nicht davor zurückschrecke, immer wieder aufs Neue um den besten Weg aus der Pandemie zu ringen und zu streiten. „Wir in Bayern nehmen unsere Verantwortung ernst und haben das in den letzten Jahren auch unter Beweis gestellt“, so Streibl.

Die Staatsregierung hat in der Krise einiges schnell auf den Weg bringen können. So war Bayern beispielsweise das erste Bundesland mit einem Soforthilfe-Programm für bayerische Unternehmen. **„Auch für die Schulen, für Familien und Vereine und Organisationen konnten wir einige Hilfsangebote im Zuge der Pandemie hervorbringen. Ein Förderprogramm für Lüftungsmaßnahmen an Kitas und Schulen, sowie Ferienangebote zur Entlastung der Familien und die Verdopplung der Vereinspauschale bis 2021 sind hier nur einige Beispiele,“** erläutert MdL Hauber.

# Newsletter



**Der Abgeordnete sieht die Halbjahresbilanz positiv: „Ich bin stolz meine Heimat Weißenburg und die Interessen der Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Bayern im Landtag vertreten zu dürfen und bin dankbar dafür, dass ich 2018 den Sprung in das Parlament geschafft habe. Natürlich ist es mir weiterhin das Wichtigste, den Kontakt zur Basis mit allen Interessen und Problemen zu pflegen und erfolgreich für die Heimat anzupacken. An oberste Stelle steht jetzt, den Weg aus der Pandemie zu finden, viel zu testen und dem Bund bezüglich des zügigen Impfens weiterhin Druck zu machen.“**

## #FaktenZeit

*Wir liefern, was wir versprechen.*



## Rückblick

### Infektionsschutzgesetz: Nein zur Kompetenzverlagerung nach Berlin!



Es ist ein Affront gegen die Landesparlamente und ein Rückschritt in der Pandemiebekämpfung. Die FREIE WÄHLER-Fraktion hat bereits am 11. April und zusätzlich am 13. April nochmals ausdrücklich vor einer Verla-

**gerung der Entscheidungsgewalt über Bayerns Corona-Politik nach Berlin gewarnt.** Über ein Jahr lang haben wir im Bayerischen Landtag in teils hitzigen Debatten um die beste Lösung für die Menschen im Freistaat gerungen und unseren Maßnahmenkatalog hochflexibel immer wieder den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die geplante Kompetenzverlagerung nach Berlin ist deshalb nicht nur ein Affront gegen die Landesparlamente, sondern auch ein Rückschritt in der Pandemiebekämpfung. Der Bund verpasst den Ländern damit ein starres Regel-Korsett – ohne Möglichkeit, passgenaue Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln.

Ob Impfdesaster, Testdebakel oder das Chaos um die Osterruhe: **Keine politische Ebene hat im Kampf gegen Corona mehr Fehler gemacht als der Bund. Durch dieses Berliner Versagen ist viel Vertrauen verloren gegangen, auf das die Politik angesichts der aktuellen Herausforderungen dringend angewiesen ist.** Wir glauben nicht, dass man Vertrauen ausgerechnet dadurch zurückgewinnt, indem nun noch mehr Verantwortung auf den Bund übertragen wird. Stattdessen sehen wir gerade im **Föderalismus eine große Chance für die Pandemiebewältigung.**

Lesen Sie weiter [hier...](#)

## Soziale Berufe stärken - Wo es um Menschen geht, muss besser bezahlt werden



Thema der Aktuellen Stunde des Landtags am Donnerstag war die Stärkung sozialer Berufe: All das, was Menschen für Menschen in der Pflege leisten, ist nicht selbstverständlich: Menschlichkeit hat ihren Wert – und der ist hoch, sehr hoch. Berufe, bei denen es um Menschen geht, müssen deshalb endlich **angemessen bezahlt werden und sollen eine höhere gesellschaftliche Wertschätzung erfahren.**

Die FREIE WÄHLER-Fraktion setzt sich daher schon seit Oppositionszeiten nachdrücklich für die **Aufwertung sozialer Berufe** in ganz Deutschland ein – in Regierungsverantwortung stärken wir in unserer Zuständigkeit **drei zentrale Säulen: Pflege, Hebammen sowie Erzieherinnen und Erzieher.**

## Gegen Fachkräftemangel in Arztpraxen



Mit einem **gezielten Antragspaket** haben wir uns **mit unserem Koalitionspartner dafür eingesetzt, dass der Beruf der Medizinischen Fachangestellten (MFA) künftig mehr Wertschätzung erfährt.** Das Antragspaket wurde am 12. April

auf einer gemeinsamen Pressekonferenz präsentiert und einen Tag später im Gesundheitsausschuss beraten. Ziel ist es, den drohenden Fachkräftengpass insbesondere in Arztpraxen zu verhindern.

Obwohl eine Ausbildung zur MFA grundsätzlich sehr beliebt ist, sind die Lehrverträge im Schuljahr 2019/2020 um 5,5 Prozent zurückgegangen. Zudem wurden allein in Bayern im Jahr 2016 mehr als 1.050 Ausbildungsverträge vorzeitig aufgelöst. **Nach fünf Jahren waren nur noch rund 60 Prozent der MFA in diesem Berufsfeld tätig.**

Das Antragspaket setzt genau hier an, um insbesondere auch die Bezahlung der MFA zu verbessern: Hier soll auf Bundesebene erreicht werden, **dass die Tarifabschlüsse der Medizinischen Fachangestellten im ambulanten Bereich vollständig von den Kostenträgern refinanziert werden. Darüber hinaus sollen ambulante Tätigkeiten, die durch qualifizierte MFA erbracht werden, flächendeckend in den Leistungskatalog der Krankenkassen übernommen werden.** Da die „Bundesverordnung über die Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten“ aus dem Jahr 2006 stammt, besteht auch hier nach Ansicht der Regierungsfractionen dringender Reformbedarf. So sollen sich die Inhalte der Ausbildung künftig wieder stärker an der aktuellen Versorgungsrealität orientieren.

**Im Bereich der Fort- und Weiterbildung sollen Aufstiegsmöglichkeiten eröffnet und so die Attraktivität des Berufsbilds gesteigert werden.** Weiters ist im Bereich der Ausbildung vorgesehen, genau zu evaluieren, wie sich die Zahl der MFA-Schüler an bayerischen Berufsschulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt hat, um künftig ausreichend Ausbildungsplätze und Berufsschullehrkräfte verfügbar zu haben. **Auch sollen digitale Anwendungen in den Schulen weiter verbessert und die Unterrichtsinhalte praxisnäher ausgestaltet werden,** um Auszubildenden den Umgang mit gängiger Praxissoftware zu vermitteln. Nötig ist hierfür eine **adäquate technische und personelle Ausstattung der Berufsschulen.** Zudem setzen sich die Regierungsfractionen dafür ein, das betriebliche Gesundheitsmanagement in ambulanten Praxen auszubauen und auch für Medizinische Fachangestellte besser nutzbar zu machen. Aus Praxis-Sicht ist das Antragspaket wichtiger denn je. Es gibt immer weniger gute und qualifiziert ausgebildete MFAs auf dem Arbeitsmarkt. Immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen aus dem Gesundheitswesen in andere Berufsfelder.

## Stärkere Elektrifizierung des Schienenpersonennahverkehrs in Bayern



Am Mittwoch wurde im Landtag unser Antrag zum Thema Elektrifizierungsoffensive für den Schienenpersonennahverkehr in Bayern im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr verhandelt. **Ökologisch reisen und nachhaltig mobil sein – das ist uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag ein Herzensanliegen.** So hat der Freistaat als erstes Bundesland ein Elektrifizierungskonzept beschlossen. Wir wollen damit den Elektrifizierungsgrad im bayerischen Schienennetz auf mindestens

60 Prozent steigern. Aktuell arbeiten wir gemeinsam mit der Staatsregierung daran, dass **spätestens ab dem Jahr 2040 im bayerischen Schienenpersonennahverkehr keine Fahrzeuge mehr mit Dieselantrieb verkehren.** Im Hinblick auf alternative Antriebe hat der Freistaat als einer der ersten Aufgabenträger bundesweit zwei Linien für den Einsatz von Wasserstoffzügen ab Ende 2024 ausgeschrieben. All diese Ergebnisse freuen uns sehr und wir werden uns auch weiterhin für eine nachhaltige Mobilität in Bayern stark machen!

## Anrechnung klimaneutral erzeugter Kraftstoffe auf CO<sub>2</sub>-Flottenbilanz



Klimaschutz durch Technologieoffenheit: Gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner forderte die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion am Donnerstag in einem Dringlichkeitsantrag, **dass sich die Staatsregierung in Berlin und Brüssel für die Anrechnung klimaneutral erzeugter Kraftstoffe auf die europäische CO<sub>2</sub>-Flottenbilanz einsetzt.**

Lesen Sie mehr darüber weiter [hier](#).



## Mindestbesteuerung für international tätige Konzerne



Steuerdumping bei Multis muss ein Ende haben! Internetgiganten wie Google, Facebook oder Amazon profitieren bislang von weltweit uneinheitlichen Steuerregelungen. **Jetzt sollen sich Bund und EU stärker dafür einsetzen, dass die vielfach**

**praktizierte Flucht in Länder mit geringer Abgabenlast unterbunden und eine länderübergreifende Mindestbesteuerung für international agierende Großkonzerne eingeführt wird** – dafür machte sich die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion mittels eines **Dringlichkeitsantrags am Donnerstag im Plenum** stark. Mehr Infos finden Sie [hier](#).

## Bundesverfassungsgericht kippt Berliner Mietendeckel

So etwas passiert, wenn Regierungen an der Macht sind, die keine Ahnung haben, wie eine Marktwirtschaft funktioniert – aber im Unternehmer ein ideologisches Feindbild sehen. Denn die von den Initiatoren des Berliner Mietendeckels vorgesehene Kappung der Mieten hat die Lust an Investitionen am Wohnungsmarkt in der Bundeshauptstadt rasch auf null reduziert. Der Wohnungsmarkt steht und fällt mit dem Engagement privater Investoren. Einzig die Schaffung von mehr Wohnraum kann eine Trendwende bei den Mieten einleiten.

**Deshalb haben wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag uns auch erfolgreich dafür starkgemacht, die Bayerische Bauordnung zu entschlacken, um Baugenehmigungsverfahren zu erleichtern und zu beschleunigen.** Der Richterspruch aus Karlsruhe zeigt zudem, dass es vollkommen richtig war, auf einen bayerischen Mietendeckel abzielende Dringlichkeitsanträge von SPD und Grünen abzulehnen.

## Blickpunkt B@yern – Prädator versus Teichwirt

Kennen Sie schon unser neues Online-Format Blickpunkt B@yern? Falls nicht: wir veranstalten regelmäßig digitale Talkrunden zu den unterschiedlichsten Themen, die Bayern bewegen. Seien auch Sie das nächste Mal live dabei! Am Dienstag war es wieder soweit, unser Format ging in seine zweite Runde: „**Blickpunkt B@yern: Prädator versus Teichwirt – Fischerei und Teichwirtschaft in Bayern**“.



Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und fischereipolitische Sprecherin Gabi Schmidt begrüßte zu dem Online-Event **Bernhard Feneis**, Präsident Verband der deutschen Binnenfischer und Aquakultur e.V., sowie **Dr. Sebastian Hanfland**,

Geschäftsführer Landesfischereiverband Bayern e. V. Die Gesprächsleitung hatte **Dr. Rudolf Neumaier**, Redakteur der Süddeutschen Zeitung.

Neugierig geworden? Hier können Sie unsere **neueste Ausgabe von Blickpunkt B@yern** bei [Facebook](#) oder [YouTube](#) noch einmal ansehen.

# Newsletter



**Wir wünschen Ihnen eine gute Woche  
und bitte bleiben Sie gesund!**



**Prof. (Univ. Lima)  
Dr. Peter Bauer, MdL**

**Wolfgang Hauber, MdL**  
(Archivfoto)

---

## Impressum

### **V.i.S.d.P.:**

### **Wolfgang Hauber, MdL**

Abgeordnetenbüro  
Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg  
Tel.: 09141 / 99 70 170

Email: [wolfgang.hauber@fw-landtag.de](mailto:wolfgang.hauber@fw-landtag.de)  
Homepage: [www.mdl-wolfgang-hauber.de](http://www.mdl-wolfgang-hauber.de)  
Facebook: [www.facebook.com/hauberwolfgang/](https://www.facebook.com/hauberwolfgang/)  
Instagram: [www.instagram.com/hauberwolfgang/](https://www.instagram.com/hauberwolfgang/)  
Twitter: [www.twitter.com/@HauberHauwei](https://www.twitter.com/@HauberHauwei)

und

### **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL**

Abgeordnetenbüro  
Weinbergstr. 47, 91623 Sachsen b. Ansbach  
Tel.: 09827 – 207585, Fax: 09827 – 207586

Email: [peter.bauer@fw-landtag.de](mailto:peter.bauer@fw-landtag.de)  
Homepage: [www.frankensprecher.de](http://www.frankensprecher.de)  
Facebook: [www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher](https://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher)  
Instagram: [www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher](https://www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher)  
Twitter: [www.twitter.com/@frankensprecher](https://www.twitter.com/@frankensprecher)